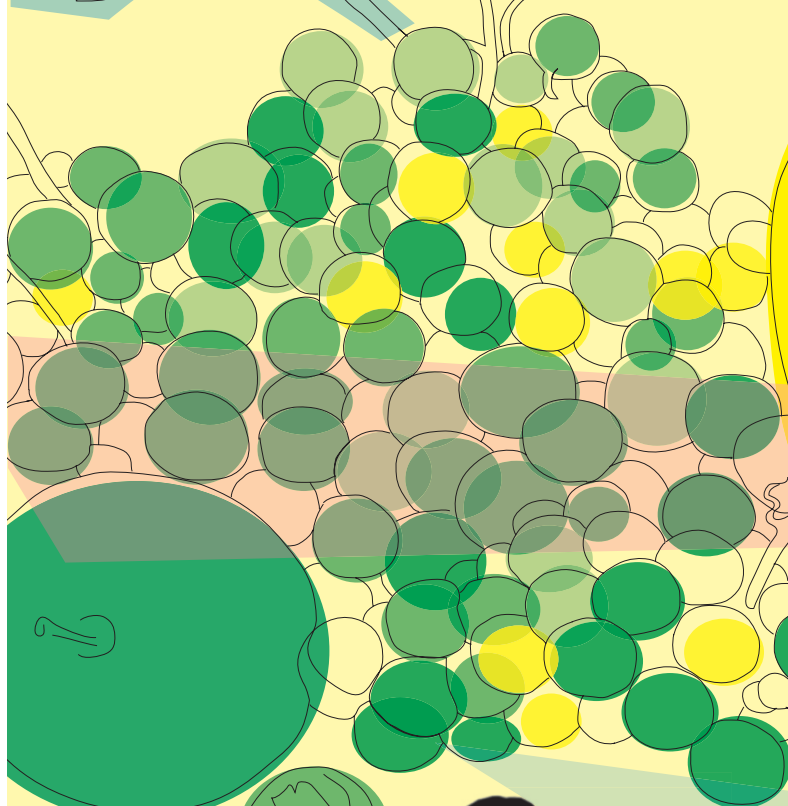


GRENZEN des Wohlfahrtsstaats:

MIGRATION UND GESCHLECHT



Tagung an der Ruhr-Universität Bochum am 26. Juni 2009



Bildungswerk der Heinrich Böll Stiftung NRW
Huckarder Str. 12 / 44147 Dortmund
T. 0231 - 91 44 04 - 0 / F. 0231 - 91 44 04 - 44
www.boell-nrw.de / info@boell-nrw.de



Hans Böckler
Stiftung

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Die Chancen in der Bildung und auf dem Arbeitsmarkt sind grundlegend für die individuelle Teilhabe in modernen Wohlfahrtsstaaten. Doch sind weiterhin Ungleichheiten nach Klasse, Ethnizität und Geschlecht festzustellen. An die Stelle des katholischen Arbeitermädchens vom Land, das die Symbolfigur für die Bildungsreform der 1970er war, sind die deutsch-türkischen HauptschülerInnen aus Essen-Katernberg getreten. Nun haben sich auch bei den MigrantInnen die Chancen in Bildung und Beruf differenziert. Dabei spielen die bildungsmotivierten jungen Frauen und Männer mit Migrationshintergrund eine wichtige Rolle. Auf welche institutionellen Chancen und Barrieren treffen sie? Die Entwicklungen in Arbeitsmarkt und Bildung sollen im Zusammenhang mit der Form des Wohlfahrtsstaats diskutiert werden.

Die Tagung wird also

- die Ungleichheiten nach Geschlecht und Migration in Bildung und Arbeitsmarkt beleuchten
- die Bedeutung des Wohlfahrtsstaats für diese Entwicklungen vergleichend betrachten
- Ansätze einer Politik der Differenzen hinterfragen und neue Konzepte diskutieren.

09.30–9.45 h **Begrüßung**

VORTRÄGE

9.45–10.15 h

Zwischen BürgerInnen und Schattenmenschen: Einschlüsse und Ausschlüsse nach Geschlecht und Migration in Wohlfahrtsstaaten.

Prof. Ilse Lenz, Ruhr-Universität Bochum

10.15–11.00 h

Gender and migration regimes in European welfare states in comparative perspective.

Prof. Diane Sainsbury, Marie-Jahoda Gastprofessorin, Ruhr-Universität Bochum

11.00–11.30 h Kaffeepause

11.30-12.15 h

Migration und Bildung im Zeichen globaler Öffnungsprozesse.

Prof. Dr. Erol Yildiz, Fakultät für Kulturwissenschaften Klagenfurt, Österreich

12.15–13.00 h

Die (Wieder-)Entdeckung der Differenz. Geschlechterpolitik zwischen Gleichheitsansätzen und einer neuen Politik der Ungleichheit.

Prof. Dr. Michael Meuser, Institut für Soziologie, Technische Universität Dortmund

Moderation:

Dipl. Soz. Wiss. Charlotte Ullrich, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der RUB

Dipl. Soz. Wiss. Nicole Bartocha, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der RUB

13.00–14.00

Mittagspause

14.00–16.00

ARBEITSGRUPPEN

AG I. Chancen in Arbeitsmarkt und Politik

VORTRÄGE

a) Citizenship, Geschlecht und Migration: Wie sehen politisch aktive MigrantInnen den Wohlfahrtsstaat und die Politik?

Cinur Ghaderi, Dipl. Psychologin, Ruhr-Universität Bochum

b) Zwischen Professionalisierung, Regulierung und privatem Engagement: Gesundheitsberufe aus geschlechts- und migrationsspezifischer Perspektive

Prof. Dr. Anja Hartmann, Fakultät für Sozialwissenschaften, Ruhr-Universität Bochum

Kommentar:

Barbara Steffens, Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Landtag NRW für Arbeitsmarkt, Gesundheits-, Sozial- und Frauenpolitik

Moderation:

Dipl. Soz.-Päd. Melanie Trommer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der RUB

AG II. Geschlecht, Migration und Qualifikation in der beruflichen Bildung und der Hochschule

a) Bildungs- und Berufslaufbahnen von Frauen und Männern mit Migrationshintergrund: Ungleichheitsdimensionen und ihre kumulative Wirkung

Prof. Dr. Karin Schittenhelm, Fachbereich Soziologie, Universität Siegen

b) Hochqualifizierte MigrantInnen und ihre mehrdimensional strukturierte Statuspassage in den Arbeitsmarkt

Prof. Dr. Anja Weiss, Institut für Soziologie, Universität Duisburg Essen

Moderation:

Dr. Maria Icking, Vorstandsmitglied der Heinrich Böll Stiftung

16.00–17.00

PODIUMSDISKUSSION

Podium:

Markus Kurth (MdB)

Prof. Dr. Ahmet Toprak, FH Dortmund

Leyla Özmal, Leiterin des Referats für Integration der Stadt Duisburg

Claudia Menne, Leiterin Bereich Frauenpolitik beim DGB-Bundesvorstand

Moderation:

Cornelia Benninghoven, Journalistin

Die Heinrich Böll Stiftung lädt anschließend alle Interessierten zu einem Wissenschaftssalon ein:

17.00–18.00

Kaffee und Snackpause

18.00–20.00

Wissenschaftssalon

Podiumsdiskussion

Frauenkarriere in der Wissenschaft

Veranstaltungsort: Veranstaltungszentrum (Messagegebäude),

Saal 2b, 3

Gebühr: 10 €

Anmeldung zur Tagung „Grenzen des Wohlfahrtsstaats“

Name:

Anschrift:

Telefon:

e-mail:

- Ich nehme an der Tagung am Freitag, 26. Juni 2009 teil
Teilnahmegebühr: 10 €

Heinrich Böll Stiftung NRW
Huckarder Strasse 12

44147 Dortmund

Um Anmeldung wird gebeten, mit der Antwortkarte, per e-mail [info@boell-nrw.de] oder auch telefonisch [0231-914404-0].